Stadt Bergisch Gladbach Die Bürgermeisterin

Federführender Fachbereich Bildung, Kultur, Schule, Sport	Drucksachen-Nr. 19/2002
	X Öffentlich
	Nicht öffentlich

Beschlussvorlage

Beratungsfolge ♥	Sitzungsdatum	Art der Behandlung (Beratung, Entscheidung)
Ausschuss für Bildung, Kultur, Schule und Sport	26.02.02	Beratung
Finanz- und Liegenschaftsausschuss	19.03.02	Beratung
Rat	21.03.02	Entscheidung

Tagesordnungspunkt

Beratung des Entwurfs der Haushaltssatzung 2002 für den Bereich Sport

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Bildung, Kultur, Schule und Sport ist mit dem Entwurf des Haushaltsplanes 2002 für den Bereich Sport einverstanden.

Sachdarstellung / Begründung

Erläuterungen zu den gravierenden Änderungen gegenüber den Ansätzen des Vorjahres :

Verwaltungshaushalt

Haushaltsstelle 1.550.631.06 – Sportveranstaltungen –

Ansatz 2002 : 7.854 € (Ansatz 2001 : 9.817 €)

Aus dieser Haushaltsstelle werden gezahlt:

- Sportlerehrungen
- Aufwandsentschädigung Helfer/Ordner Rund um Köln
- Schulstadtmeisterschaften
- Unterstützungen Vereinsveranstaltungen
- Vereinsjubiläen

In diesem Jahr werden wesentlich weniger Vereinsjubiläen stattfinden. Allerdings müssen die Vereine bei der Unterstützung ihrer Vereinsveranstaltungen Einschränkungen hinnehmen.

Haushaltsstelle 1.550717.02 – Zuschuss Sportförderung –

Ansatz 2002 : 78.739 € (Ansatz 2001: 78.739 €)

Aus dieser Haushaltsstelle werden gezahlt :

- Vereinsbeihilfen (Behindertenpauschale)
- Unterhaltungsbeihilfen
- Beihilfe an den Stadtsportverband
- Beihilfe für Sportabzeichenstützpunkte
- Sportabzeichenbetreuung
- Übungsleiterpauschale (pauschalierte Zuweisung des Landessportbundes / Geldeingang bei Fachbereich 2 = durchlaufende Gelder)

Der Ansatz hat sich zwar nicht verändert, da aber bereits im Vorjahr die Gelder nicht ausreichten, konnte die Beihilfe an den Stadtsportverband nicht ausgezahlt werden. Auch dieses Jahr wird der Verband zugunsten der Vereinsbeihilfen darauf verzichten.

Die Sportabzeichenbetreuung muss eingeschränkt werden . Weiter ist eine Änderung der Vereinsbeihilfen vorgesehen.

Bisher erhielten die Vereine pro Mitglied einen Grundbetrag von 0,51 € sowie zusätzlich pro Jugendlichen eine Jugendbeihilfe von 3 € .

Es wird vorgeschlagen den Grundbetrag wegfallen zu lassen und nur die Jugendarbeit zu fördern, d.h. pro jugendlichem Mitglied bis 21 einen Betrag von 4 € zu gewähren.

Haushaltsstelle 1.550.717.29 – Zuschuss Benutzungsentgelte / Schwimmentgelte -

Ansatz 2002 : 16.362 € (Ansatz 2001 : 20.452 €)

Durch die vorübergehende Schließung des Kombibades Paffrath wegen Renovierungsarbeiten musste weniger für die Überlassung von Wasserfläche für Schwimmkurse und andere Sportveranstaltungen der Vereine gezahlt werden. Da das Kombibad für die Vereine erst ab 02.09.2002 nutzbar ist, muss der Zuschuss erst im nächsten Jahr erhöht werden.

Haushaltsstelle 1.560.151.05 - sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen -

Ansatz 2002 : 10.000 € (Ansatz 2001 : 6.545 €)

Aus dieser Haushaltsstelle werden vereinnahmt:

- Gutschriften aus Vorjahren
- Einnahmen Münzfernsprecher
- sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen (z. B. Vermietung von Sportplätzen)

Es besteht die Erwartung durch mehr Vermietung höhere Einnahmen zu erzielen.

Haushaltsstelle 1.560.165.78 – Erstattungen Feuerwehr für Musterprodukte –

Ansatz 2002 : 1.600 € (Ansatz 2001 : 6391 €)

Hier handelt es sich um Einnahmen aus Nutzungsentgelte eigener Sportstätten. Die Feuerwehr nutzt wesentlich weniger die städtischen Hallen zum Training als angenommen.

Haushaltsstelle 1.560.165.94 – Erstattungen Volkshochschule für Musterprodukte –

Ansatz 2002 : 9.700 € (Ansatz 2001 : 18.202 €)

Auch die VHS nutzt die Sportstätten weniger als ursprünglich eingeplant.

Haushaltsstelle 1.560.510.04 – Unterhaltung Sportstätten –

Ansatz 2002 : 80.000 € (Ansatz 2001 : 64.423 €)

Aus dieser Haushaltsstelle werden gezahlt:

- Wartungsverträge Sportstätten (Gebäude- und Bewässerungsanlagen)
- Bauunterhaltung Gebäude und Sportplätze
- sonstige Unterhaltungsmaßnahmen

Bezogen auf die zu unterhaltenden Sportstätten waren die zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel in den letzten Jahren **nicht** ausreichend.

Haushaltsstelle 1.560.520.00 - Gebrauchsgegenstände -

Ansatz 2002 : 7.649 € (Ansatz 2001 : 9.561 €)

Aus dieser Haushaltsstelle werden gezahlt:

- Reparatur und Wartung der Maschinen und Geräte
- Reparatur und Wartung der Sportgeräte
- Beschaffung von Maschinen, Geräten und Sportgeräten

Im letzten Jahr konnten neue Geräte angeschafft werden, so dass weniger Reparaturen und Wartungen anfallen werden.

Haushaltsstelle 1.560.675.04 – Erstattungen Abwasserwerk Diese Ansätze Ansatz 2002 : 2.556 € (Ansatz 2001 3.732 €) hat der FB 2 in **Haushaltsstelle 1.560.675.12 – Erstattungen Abfallwirtschaftsbetrieb** Absprache mit den Ansatz 2002 : 43.460 € (Ansatz 2001 : 47.499 €) eigenbetriebl. Ein-Haushaltsstelle 1. 560.675.47 – Erstattungen Verkehrsflächen richtungen ermittelt.

Ansatz 2002 : 510 € (Ansatz 2001 : 3.579 €) **Haushaltsstelle 1.560.675.55 – Erstattungen Stadtgrün**

Ansatz 2002 : 1.023 € (Ansatz 2001 : 332 €)

Vermögenshaushalt

Haushaltsstelle 1.550.987.08 - Investitionszuschüsse -

Ansatz 2002 : 20.452 € (Ansatz 2001 : 25.565 €)

Aus dieser Haushaltsstelle werden die Zuschüsse an die Vereine für die Beschaffung von Grundsportgeräten usw. gezahlt, sowie die Baubeihilfen für die notwendigen sonstigen vereinseigenen Baumaßnahmen. Hier wurde eine 20 % Einsparung vorgenommen.

Es steht noch eine Restförderung für die finanzielle Zuwendung des Projektes der TS "Kauf eines Teilgebäudes und den Ausbau zu Sporträumen" in Höhe von $19.007,69 \in$.

Vom anerkannten Förderhöchstbetrag von 232.000,00 DM (= 25 % der anerkannten Kosten) wurden in den Jahren 1999, 2000 und 2001 bereits 194.824,19 DM erstattet.

Den auf dieser Haushaltsstelle verbleibenden Restbetrag erhält die TS am Ende des Jahres, so dass für das Jahr 2002 noch ein Betrag von **19.007,69** € (37.175,81 DM) offen steht.

Es wird vorgeschlagen, der TS den auf der Haushaltsstelle verbleibenden Restbetrag am Ende des Jahres auszuzahlen.

Haushaltsstelle 1.560.950.01 – Sanierung Sportplätze –

Ansatz 2002 : 115.040 € (Ansatz 2001 : 81.806 €)

Diese Gelder sind für die dringende Sanierung der Sportplätze vorgesehen.

Haushaltsstelle 1.560.940.05 - Sanierung Sporthallen -

Ansatz 2002 : 51.129 € (Ansatz 2001 : 25.565 €)

Diese Mittel werden für die dringend notwendige Fortführung diverser Sanierungsmaßnahmen in den städtischen Sporthallen benötigt.

Haushaltsstelle 1.560.960.40 – Planungskosten –

Die Planungskosten für den Sportplatz auf dem Gelände der ehemaligen Hermann-Löns-Kaserne sind höher als angenommen.

Haushaltsstelle 1.560.961.48 – Baukosten –

Ansatz 2002 : 204.517 € (Ansatz 2001 : $0 \in$)

Baukosten für den Sportplatz auf dem Gelände der ehemaligen Hermann-Löns-Kaserne. Laut Kaufvertrag im Zusammenhang mit dem "ehem. Hermann-Löns-Kaserne" besteht die Verpflichtung, bis zum Ablauf des Jahres 2005 einen Sportplatz in o. g. Gelände zu errichten. Durch FB 4 ist vorgesehen, einen Allwetter- bzw. Kunstrasenplatz auf dem Gebiet der ehm. Hermann-Löns-Kaserne zu erstellen. Nach bisherigen Kostenschätzungen beträgt die Bausumme zwischen 850.000 und 950.000 €.

Für die sportliche Infrastruktur der Stadt Bergisch Gladbach aufgrund der intensiven Auslastung der vorhandenen Sportplätze in diesem Bereich und der Notwendigkeit der Forderung des THC Bergisch Gladbach zur Bereitstellung eines geeigneten Spielfeldes für den Hockeysport, scheint der Bau bedeutsam.

Wenn kein Sportplatz auf dem Gebiet der ehemaligen Hermann-Löns-Kaserne gebaut wird, muss nach dem Vertragswerk die Stadt eine anteilige Nachzahlung des Verbilligungsabschlages in Höhe von ca. 85.000 € nebst Jahreszinsen in Höhe von 2 % über dem Diskontsatz ab Vertragsabschluss an die Bundesfinanzverwaltung zahlen.

Weiterhin würde sich aufgrund des abgeschlossenen Folgelastenvertrages zwischen der WGZ-Immobilien und Treuhand GmbH und der Stadt Bergisch Gladbach für den Bereich der ehemaligen Hermann-Löns-Kaserne bei einer Erstellung des eingeplanten Sportplatzes nach dem Jahre 2003 für jedes Jahr der späteren Fertigstellung die Gesamtzahlung von 229.042 € um etwa 10.000 € jährlich verringern.

Zusammenstellung der Kosten:

Baukosten (geschätzt) 850.000 € Einnahmen: Beteiligung THC 100.000 €

Bereits für 2002 eingeplant evtl. zu erwartende Landes-

(auf der Grundlage des zuweisung <u>75.000 €</u>

Folgelastenvertrages) ./. 216.021 € 175.000 €

Vorgesehenen Ansatz in Der Investitionsplanung

2003 <u>./. 216.021 €</u>

Restfinanzierung 417.958 €

./. Beteiligung Dritter
für Kunstrasenplatz
und Landeszuwei-

sungen ./. 175.000 €

verbleibende Rest-

finanzierung 242.958 €

Für den Fall einer Entscheidung für den gegenüber der bisherigen Planung kostenträchtigeren Kunstrasenplatz müsste der für 2003 in der Investitionsplanung vorgesehene Betrag entsprechend erhöht werden. Eine Finanzierung dieses Mehrbedarfs ist jedoch nur dann möglich, wenn ein Teilbetrag aus dem beabsichtigten Verkauf des alten Sportplatzgeländes Kradepohl zur Deckung eingesetzt wird.